

Inhalt

Zum Eröffnungsband meiner Schriften	5
<i>von Papst Benedikt XVI.</i>	
Geleitwort des Herausgebers	9
<i>von Bischof Gerhard Ludwig Müller</i>	
Abkürzungsverzeichnis	23

TEIL A DER GEIST DER LITURGIE

Der Geist der Liturgie	
Eine Einführung	29
Vorwort	30
I. Vom Wesen der Liturgie	32
1. Liturgie und Leben: Vom Ort der Liturgie in der Wirklichkeit	32
2. Liturgie – Kosmos – Geschichte	40
3. Vom Alten zum Neuen Testament: Die vom biblischen Glauben bestimmte Grundgestalt christlicher Liturgie	49
II. Zeit und Raum in der Liturgie	62
1. Vorfragen über das Verhältnis der Liturgie zu Raum und Zeit	62
2. Heilige Orte – Die Bedeutung des Kirchengebäudes	68

Inhalt

3. Der Altar und die Gebetsrichtung in der Liturgie	77
4. Die Aufbewahrung des heiligsten Sakraments	85
5. Heilige Zeit	90
III. Kunst und Liturgie	106
1. Die Bilderfrage	106
2. Musik und Liturgie	122
IV. Liturgische Gestalt	138
1. Ritus	138
2. Der Leib und die Liturgie	147
a) »Tätige Teilnahme«	147
b) Das Kreuzzeichen	151
3. Haltungen	158
a) Knien / Prostratio	158
b) Stehen und Sitzen. Liturgie und Kultur	165
4. Gebärden	171
5. Die menschliche Stimme	175
6. Das liturgische Kleid	182
7. Materie	185
V. Literaturhinweise	189

TEIL B

SAKRAMENT – TYPOS – MYSTERION

I. Die sakramentale Begründung christlicher Existenz	197
1. Vorüberlegungen: Die Krise der sakramentalen Idee im modernen Bewusstsein	197
2. Die sakramentale Idee in der Menschheits- geschichte	200
3. Die christlichen Sakramente	205
4. Der Sinn der Sakramente heute	210
II. Zum Begriff des Sakraments	215

TEIL C

DIE FEIER DER EUCHARISTIE –

QUELLE UND HÖHEPUNKT CHRISTLICHEN LEBENS

I. Von der Bedeutung des Sonntags für Beten und Leben des Christen	235
1. Worum geht es?	235
2. Die Theologie des Herrentags	238
3. Sabbat und Sonntag	242
a) Das Problem	242
b) Die Theologie des Sabbat	246
c) Die christliche Synthese	249
4. Anwendungen	251
a) Priesterlose Sonntagsgottesdienste	252
b) Wochenendkultur und christlicher Sonntag	255
II. Ist die Eucharistie ein Opfer?	259
1. Problemstellung: Das Anliegen Luthers	259
2. Das neutestamentliche Zeugnis	263
a) Die Texte	263
b) Der marcinische Typ: Alttestamentliche Opfertheologie	264
c) Der paulinische Typ: Prophetische Kultkritik	265
d) Die gemeinsame Mitte: der Stellvertretungsgedanke	266
e) Zur Frage der Vergegenwärtigung	268
III. Das Problem der Transsubstantiation und die Frage nach dem Sinn der Eucharistie	271
1. Der Hintergrund der Fragestellung: Der reformatorische Einspruch	274
a) Calvin	274
b) Luther	278
2. Die heutige Fragestellung	286
a) Das philosophische Problem der Transsubstantiation	286
b) Die theologische Bedeutung der Aussage	293

REZENSIONEN	299
a) Zu: Edward Schillebeeckx, Die eucharistische Gegenwart, 1967	299
b) Zu: Wilhelm Averbeck, Der Opfercharakter des Abendmahls in der neueren evangelischen Theologie, 1967	302
IV. Eucharistie – Mitte der Kirche	305
Vorwort	305
1. Der Ursprung der Eucharistie im Ostergeheimnis	306
2. Eucharistie: Mitte der Kirche	317
3. Von der rechten Feier der Eucharistie	328
4. Die wirkliche Gegenwart Christi im eucharistischen Sakrament	342
V. Gestalt und Gehalt der eucharistischen Feier	359
1. Problemstellung: Die Kategorie der »Gestalt«	359
2. Gestaltwerdung der Eucharistie im Werden der Kirche	364
3. Die definitive Form	370
Nachtrag 1	374
Nachtrag 2	375
VI. Zur Frage nach der Struktur der liturgischen Feier	383
1. Das Wesen liturgischer Feier	384
2. Die subjektive Entsprechung zum objektiven Wesen der Liturgie	389
VII. Eucharistie und Mission	397
1. Vorüberlegung über Eucharistie und Mission	397
2. Die Theologie des Kreuzes als Voraussetzung und Grund eucharistischer Theologie	400
3. Eucharistische Theologie im Ersten Korintherbrief	404
a) 1 Kor 5, 6: Das christliche Pascha	405
b) 1 Kor 6, 12–19: Sich an den Herrn binden	406
c) 1 Kor 10, 1–22: Ein Leib mit Christus, aber keine magische Heilsgewissheit	408

d) 1 Kor 11, 17–33: Die Einsetzung der Eucharistie und ihre rechte Feier	409
4. Martyrium, christliches Leben und apostolischer Dienst als Realvollzug von Eucharistie	414
a) Das Martyrium als Eucharistie-Werdung des Christen	415
b) Logosgemäßer Gottesdienst – christliches Leben als Eucharistie	417
c) Mission als Dienst kosmischer Liturgie	420
5. Schlussüberlegung: Eucharistie als Ursprung von Mission	422
VIII. Eucharistie, Communio und Solidarität	425
1. Eucharistie	426
2. Communio	429
3. Solidarität	435
4. Ausblick: Eucharistie als Sakrament der Verwand- lungen	439
IX. »Auferbaut aus lebendigen Steinen.« Das Gotteshaus und die christliche Weise der Gottesverehrung	443
1. Die biblische Botschaft vom Tempel aus lebendigen Steinen	443
a) Die alttestamentliche Wurzel	445
b) Erfüllung im Neuen Testament	447
2. Wie kommt es zu christlichem Kirchbau?	451
3. Folgerungen für die Gegenwart	456
X. ZUR FRAGE DER ZELEBRATIONSRICHTUNG	463
1. Anmerkung zur Frage der Zelebrationsrichtung	463
2. Geleitwort zu: Uwe Michael Lang, <i>Conversi ad Dominum. Zu Geschichte und Theologie der christlichen Gebetsrichtung, 2003</i>	469
XI. PREDIGTEN	473
1. Zur Frage der Verehrung und Sakralität der Eucha- ristie	473

2. Der Herr ist uns nahe in unserem Gewissen, in seinem Wort, in seiner persönlichen Gegenwart, in der Eucharistie. Homilie über Dtn 4, 7	479
3. Stehen vor dem Herrn – Gehen mit dem Herrn – Knien vor dem Herrn. Zur Feier des Fronleichnamsfestes	483
<i>Stehen vor dem Herrn</i>	483
<i>Gehen mit dem Herrn</i>	486
<i>Knien vor dem Herrn</i>	488
4. Was bedeutet Fronleichnam für mich? Drei Meditationen	488

TEIL D

THEOLOGIE DER KIRCHENMUSIK

I. Zur theologischen Grundlegung der Kirchenmusik . .	501
1. Einführung: Streiflichter auf den nachkonziliaren Disput um die Kirchenmusik	501
2. Kirchenmusik als theologisches Problem im Werk des Thomas von Aquin und seiner Autoritäten . .	505
a) Infragestellung der Kirchenmusik durch die Auctoritates der Theologie	506
b) Gründe und Hintergründe theologischer Musikkritik	509
c) Theologische Gründe der Kirchenmusik	516
d) Die positive Bedeutung der theologischen Musikkritik	519
3. Schluss: Grundsätze in der Krise der Gegenwart . .	523
II. Das Welt- und Menschenbild der Liturgie und sein Ausdruck in der Kirchenmusik	527
1. Das Konzil überholen? Eine neue Konzeption von Liturgie	528
2. Der philosophische Grund des Konzepts und seine Fraglichkeiten	532
3. Das anthropologische Muster kirchlicher Liturgie .	538

4. Die Konsequenzen für die liturgische Musik	541
a) Grundsätzliches	541
b) Anmerkungen zur gegenwärtigen Lage	544
5. Schlussbemerkung: Liturgie, Musik und Kosmos .	546
III. »Im Angesicht der Engel will ich dir singen«	
Regensburger Tradition und Liturgiereform	549
1. Irdische und himmlische Liturgie:	
Die Sicht der Väter	549
2. Ein Streiflicht auf den nachkonziliaren Disput über die Liturgie	551
3. Die Frage nach dem Wesen der Liturgie und nach den Maßstäben der Reform	554
4. Grund und Auftrag der Musik im Gottesdienst . .	559
5. Chor und Gemeinde – die Sprachenfrage	562
6. Einzelfragen: Sanctus – Benedictus – Agnus Dei . .	564
IV. Die künstlerische Transposition des Glaubens	
Theologische Probleme der Kirchenmusik	571
1. Das Panorama der Probleme	573
2. Grundlegung der Kirchenmusik im Wesen der Liturgie	580
V. »Singt kunstvoll für Gott«	
Biblische Vorgaben für die Kirchenmusik	587
1. Vorüberlegungen zur Situation von Kirche und Kultur	587
2. Ein Psalmwort als Spiegel der biblischen Vorgaben für die Musik im Gottesdienst	590
3. Zur Rezeption der biblischen Vorgaben im liturgischen Leben der Kirche	598
4. Folgerungen für die Gegenwart	600
a) Gegen selbstzwecklichen Ästhetizismus	601
b) Gegen selbstzwecklichen pastoralen Pragmatismus	602
c) Offenheit für morgen in der Kontinuität des Glaubens	605

VI. Kirchenmusikberuf als liturgischer und pastoraler Dienst	607
---	-----

TEIL E

WEITERFÜHRENDE PERSPEKTIVEN

I. Liturgie – wandelbar oder unwandelbar? Fragen an Joseph Ratzinger	613
---	-----

II. Das gottesdienstliche Leben in den Gemeinden fünfzehn Jahre nach dem Konzil. Predigt bei der Bischofskonferenz in Fulda	627
---	-----

III. Zum Gedenken an Klaus Gamber	633
---	-----

DIE DISKUSSION UM »DER GEIST DER LITURGIE«	637
--	-----

IV. Theologie der Liturgie	639
1. Die Definition der Liturgie im II. Vaticanum . . .	639
2. Die aktuelle Debatte über das Problem des Opfers	640
3. Eine Theologie des Opfers und der Liturgie	648

V. Bilan et Perspectives	657
1. La physionomie spirituelle et historique du Mouvement liturgique.	658
2. Le problème des rites romains dans le rite romain .	667
3. La »réforme de la réforme«.	673
4. L'avenir du Missel de saint Pie V.	678

Bilanz und Perspektiven	657
1. Die spirituelle und geschichtliche Physiognomie der Liturgischen Bewegung	658
2. Das Problem der römischen Riten im Römischen Ritus	667
3. Die »Reform der Reform«	673
4. Die Zukunft des Missale des hl. Pius V.	678

Inhalt

VI. Réponse à la Lettre ouverte d'Olivier Bauer	683
Antwort auf den offenen Brief von Olivier Bauer	683
VII. 40 Jahre Konstitution über die heilige Liturgie	
Rückblick und Vorblick	695
1. Es geschah vor 40 Jahren	695
2. Die Wesensbestimmung der Liturgie im Konzilstext	698
3. Die Grundkategorien der Reform: Verständlichkeit – Teilhabe – Einfachheit	704
VIII. Die organische Entwicklung der Liturgie	713
IX. »Wecke Deine Macht auf und komm« Adventspredigt im Hohen Dom zu Trier am 4. Dezember 2003	719

ANHANG

Editorische Hinweise	727
Bibliographische Nachweise	739
Schriftstellenregister	745
Namenregister	751